

# Warum

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **94 (1968)**

Heft 40

PDF erstellt am: **11.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



## Ecke zeitnaher Lyrik

### Mein freund der bahnbrecher

Maler  
genialer  
schneuzt  
speuzt  
mit den seinen  
auf leinen  
werk spricht  
an  
meister bricht  
sich bahn.

dadasius lapidar



«... das Fernamt ist momentan überlastet. Kaufen Sie Kurzenschilder (Briefsteller für alle Lebenslagen) und erledigen Sie die Sache schriftlich ...»

### Handzeichen schaffen mehr als Klarheit

Ort: Hirschengraben Zürich  
Zeit: mittags zwölf Uhr  
Personen: Fußgänger beidseitig des Zebrastreifens, auf eine (Gelegenheit) passend

Die Autokolonne will kein Ende nehmen. Endlich ermannt sich ein Student, Mappe unter den linken Arm geklemmt, und stürzt sich mit dem weit vorgestreckten rechten Arm auf die Fahrbahn. Dem Beispiel des Mutigen folgend, wagt man sich nun auch auf der andern Seite auf die Straße. Allen voran trippelt ein altes Bäuerchen mit Rucksack und Bergschuhen. Das Bäuerchen sieht den Studenten mit ausgestrecktem Arm auf sich zu-eilen, stutzt einen Augenblick und gibt ihm darauf, etwas verwirrt zwar, die Hand.

Und da stehen sie nun also, der Junge und der Alte, mitten im brausenden Verkehrsgewoge, und schütteln sich die Hände wie zwei gute Freunde, welche ein glücklicher Zufall vereint hat. WW

### Uns fehlen ...

Teiche für Zeitungsenten  
Zwinger für Salonlöwen  
Akademien für Eselsbrückenbauer  
Schongebiete für Angsthasen  
Brecher für Sexwellen  
Arenen für Kampfhähne  
Glückspilzkulturen  
eine Hölle für den Druckfehler-teufel  
Dissertationen über Schweinehunde  
Spezialisten für kranke poetische Adern

### Aufgewertet

Vor einem Jahr habe ich für meinen Götlibuben zum Geburtstag ein Holzspielzeug gekauft, es dann aber beiseite gelegt und ihm etwas anderes geschenkt, weil unten drauf (Made in Czechoslovakia) stand.

Nun soll er es doch bekommen, denn die Tschechoslowakei hat ja inzwischen beträchtliche Fortschritte gemacht, wieder (salonfähig) zu werden. Boris

### Fondue

An einem Basler Restaurant prangt groß ein Plakat (Fondue bacchus, orientale + bourguignone).

Ist Fondue suisse (um nicht zu sagen Fondue nature) eine Selbstverständlichkeit oder von den fremden Konkurrenten verdrängt worden? Boris

### Schulreisaufsatz

«Nachdem wir 3 Stunden marschiert waren, bekehrten wir ein Restaurant.» Fr.



Seutzer-Ecke  
unserer Leser

## Warum

Warum spricht John Wayne in den Berner Kinos immer italienisch? B. L., Biglen

?

Warum setzt ein Volk seine Regierung, die Waffen nach Nigeria schickt, nicht einfach ab? H. M., Thalwil

?

Warum offeriert die technische Welt so viele schöne Dinge, daß es vielen schwer wird, mit den Ratenzahlungen nachzukommen? J. S., Berikon

?

Warum hilft man sich mit Zitataten aus, sobald man unsicher wird? W. St., Pratteln

?

Warum bezieht die Schweizer Presse immer noch Nachrichten von der A.F.P., einer Agentur, die ja laut Schweizer Presse vom gaullistischen Regime manipuliert wird? F. St., Erlach

### Konsequenztraining

Keiner zu klein, Konsequenztrainer zu sein.

Der dreijährige Ruedi schimpft wie ein Stallknecht. «Wenn du noch einmal (Gopferdeggel) sagst, bekommst du eins aufs Maul», weist ihn der Vater zurecht. Worauf der Sprößling mit Nachdruck: «Säg i ni me - Gopferdeggel!!» Boris

### Stöck - Wys - Stich um de Gotthard

Wäge de Stockige am Gotthard sig jetzt e Wysig usecho über de Durchstich. fB

### Schwizerhüüsli ...

so heißt neuerdings die Spielbank von Konstanz! Poldi



Bezugsquellennachweis: E. Schlatter, Neuchâtel